

2014

Wochenende - Dezember 2014

Bürger-Info – Frechener mögen ihr Wasser nicht

Ein Blick auf die Duscharmatur reicht, um zu wissen: Da ist jede Menge Kalk im Frechener Wasser. Nach der Umstellung der Wasserversorgung von Dirmerzheim nach Köln vor drei Jahren, hagelt es Kritik aus der Bevölkerung. Bei einer Bürgerinfo am Mittwoch, 14. Dezember, steht der Trinkwasserversorger RheinEnergie den Bürgern Rede und Antwort.

In Zusammenarbeit mit der RheinEnergie informiert die Stadt während einer Bürgerinformationsveranstaltung über die Trinkwasserversorgung in Frechen. Die Infoveranstaltung findet am Mittwoch, 14. Dezember, um 19 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Frechener Rathauses statt. Sie wurde von der Politik bereits im Mai beschlossen. Die unglückliche Terminierung in der Adventszeit und die kurzfristige Ankündigung der Stadtverwaltung sorgt daher für Kritik: „Wäre es nach der FDP gegangen, hätte die Bürgerversammlung schon lange stattgefunden, wären die Bürger längst informiert“, ärgert sich FDP-Ratsmitglied Bernhard von Rothkirch. Die letzte Bürgerinfo zum Thema Trinkwasser in Frechen hätte an einem ähnlich unglücklichen Termin - am Tag vor Beginn der Sommerferien - stattgefunden.

Die Trinkwasserversorgung mit Kölner Grundwasser wurde in Frechen vor drei Jahren umgestellt. Seitdem beschwerten sich viele Haushalte über den hohen Kalkgehalt im Wasser. Als Alternativen bietet die Rheinenergie eine kurzfristig mögliche Umstellung auf das Türnicher Wasser (damit werden bereits die Ortsteile Habelrath und Grefrath versorgt) und eine Rückkehr zum Dirmerzheimer Wasser – nach einer Instandsetzung der Leitungen – an. Beide Alternativen sind mit deutlichen Aufpreisen verbunden.

„Wir halten das Angebot der Rheinenergie für unangemessen und bedauern, dass Rheinenergie sich bisher nicht zu einem Kompromiss durchringen konnte“, erklärt Bernhard von Rothkirch. Seine Partei fordert eine Neuausschreibung des zum 2020 auslaufenden Wasserlieferungsvertrags mit den von den Bürgern geforderten Qualitätsparametern: Minimaler Nitrat- und Kalkgehalt.

Zur Veranstaltung sind alle interessierten Bürger der Stadt eingeladen, die sich über den derzeitigen Sachstand und zukünftige Überlegungen zur Trinkwasserversorgung informieren möchten.

– Quelle: <http://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/25197172> ©2021